

Premiere: Freitag, 19. Mai, 20 Uhr
weitere Termine Siehe Spielplan

KLEINER MANN - WAS NUN?

Frei nach dem Roman von Hans Fallada in einer Bearbeitung von Fabian Schwarz

"Ehe und Wehe von Johannes Pinneberg, Angestellter, verliert seine Stellung, bekommt eine Stellung, wird endgültig arbeitslos. Einer von sechs Millionen, ein Garnichts, und was der Garnichts fühlt, denkt und erlebt."

So beschreibt Fallada selbst den Inhalt seines Romans in einem Brief an seinen Verleger Ernst Rowohlt. Auch wenn die Umstände der 20er Jahre mit dem aufkeimenden Nationalsozialismus, der Wirtschaftskrise und ihren existenzbedrohenden Folgen den beiden Protagonisten das Leben schwer machen, verbindet die beiden eine tiefe Liebe. Damit verweist die Geschichte auf unsere aktuelle Situation, wenn ein Krieg in Europa eine Energiekrise verursacht, die für viele noch vor kurzem undenkbar war.

Nach den wilden 20ern kam der Absturz der 30er. Eingebettet in die sorgenvolle Beziehung des Paares entwickelt sich eine buffoneske Außenwelt, die die beiden gängelt. Die einzelnen Etappen des Abstiegs des Buchhalters Pinneberg und seiner Frau werden durch die Begegnungen mit grotesk-komödiantischen Figuren konterkariert - Unsere Inszenierungen leben von der intensiven Auseinandersetzung mit den Hauptrollen und dem schnellen Wechsel in "saftige" Nebenrollen. Nonverbale Bewegungsbilder ergänzen die sprachlich nuancierten Texte des Paares.

"Schwarz und Snijders spielen alle Rollen, singen, musizieren sogar und machen, von einer feinen Lichtführung in Szene gesetzt, die Zeltbühne mit minimaler Ausstattung zur Plattform der Ausdruckskunst und Wandlungsfähigkeit zweier routinierter Bühnenprofis. Beide schaffen es herzerwärmende, bewegende, kein bisschen komische Tanz- und Naheszenen zu kreieren. Das alles kann gutes Theater." STRANDGUT - FRANKFURT

"... Echtes Können erweist sich auf der Wöhrder Wiese im Kleinen. So ist es faszinierend, wie wenig Snijders und Schwarz brauchen, und die ganze Geschichte auf die Bühne zu bringen..." NÜRNBERGER NACHRICHTEN

Schauspiel:

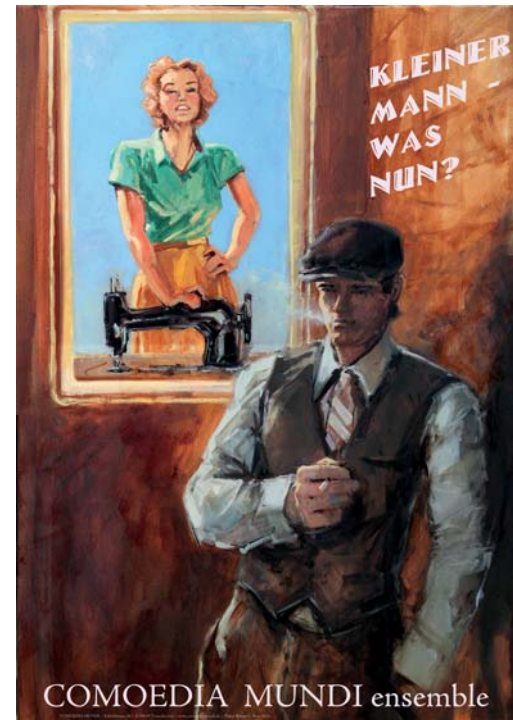
Loes Snijders (NL)
+ weitere Rollen: Emma "Lämmchen" Mörschel
Erzählerin, Frau & Herr Mörschel,
Marie Kleinholz, Mia Pinneberg,
Kessler, Schauspieler Schlüter

Fabian Schwarz
+ weitere Rollen: Johannes Pinneberg
Erzähler, Herr Kleinholz, Jachmann

Das Team:

Regie - Inszenierung Loes Snijders
Assistenz Ulrike Möckel
Buch Hans Fallada /
Bearbeitung F. Schwarz
Bühne & Licht Fabian Schwarz
Theatertechnik Va Kant
Musik / Sounds Robert Stephan, Loes Snijders
Kostüme K-MI (Camille Schwarz)
Plakat R.C. Rore
Foto Ralph Brugger
Filmdokumentation Felix Rudolph
best girl Viola
best boy Raffael

Die Produktion wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft & Kunst



Pfingstmontag, 29. Mai - 20 Uhr

CHANSONS à l'accordeon

Loes Snijders Gesang
Michael Policnik Akkordeon

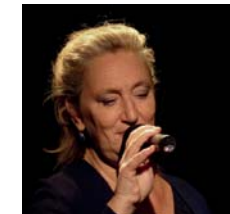


Lieder, weil sie so schön sind, Lieder der Sehnsucht, Hoffnung, Liebe, Verzweiflung, Lieder der Lust und Freude. Französische, deutsche, niederländische und spanische Lieder, von Brel, Barbara, Piazzolla, Rodriguez, Weill und weiter, interpretiert von Loes Snijders, am Akkordeon begleitet von Michael Policnik. Die beiden Künstler arbeiten seit vielen Jahren immer wieder zusammen.

"Snijders verführt gekonnt, subtil und mit ironischer Melancholie."

ERLANGER NACHRICHTEN

loes-snijders.de



Sonntag, 28. Mai - 16 Uhr

Frau Sonntags Woche ab 4 Jahren und Omas & Opas auch ohne Enkel

Frau Sonntag wohnt in einem Haus mit vielen Menschen, aber kennt keinen von ihnen. Sie wünscht sich sehnlichst Besuch, aber täglich steht nur ihr Essen vor der Tür, bis es eines Tages nicht mehr aufhört zu klingeln... Ein clowneskes Spiel über Gewohnheiten, Stolpersteine und Haltegriffe im Alltag. *"Snijders hat körpersprachlichen Witz, ist eine Oma mit Clownshintergrund, eine weibliche Don-Quijote Figur..."* FLZ



Schauspiel & Buch **Loes Snijders**
Schauspiel **Fabian Schwarz**
Regie **Ulrike Möckel**

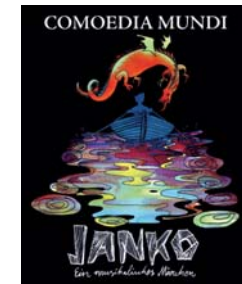
Zum Stück gibt es auch das Buch **"Frau Sonntags Woche"** mit wunderbaren Zeichnungen von Julia Callens (Preis: 19.- Euro). Es ist im Cafewagen erhältlich.



Sonntag, 4. Juni - 16 Uhr

JANKO - ein musikalisches Märchen ab 6 Jahren

Eine Frau wünscht sich sehnlichst ein Kind von ihrem Mann. Der, ein Holzschnitzer schnitzt ihr eines, das am Ende auch lebendig wird. Der Vater, ein leidenschaftlicher Angler, rudert täglich zusammen hinaus auf den See... bis Janko endlich sein eigenes Boot bekommt. Jetzt kann er allein Fischen gehen. Aber am anderen Ende des Sees lebt ein fürchterlicher, menschenfleischliebender Drache. Eines Tages rudert Janko zu weit hinaus auf den See...



Schauspiel & Musik **Loes Snijders**
Regie **Ulrike Möckel**
Kostüm **K-MI**